

Auf jeden Teilnehmer warten vier Disziplinen

Sportabzeichen-Aktionstag in Rödinghausen

■ **Rödinghausen** (nw). Erstmals nimmt der CVJM Rödinghausen am Samstag, 15. August, das Sportabzeichen an einem Aktionstag ab. Prominenter Pate dieser Veranstaltung ist Sebastian Dietz, Paralympics-Goldmedaillen-Gewinner von London 2012. Die Drähte glühen beim Organisations-Team – allen voran bei Tom Peitzmann. „Der Countdown läuft und die Vorfreude ist groß auf den ersten großen Sportabzeichentag, der auf dem Sportplatz an der Gesamtschule in Schwenningdorf ausgerichtet wird. Wir rechnen mit 100 bis 150 Teilnehmern“, so die vorsichtige Schätzung von ihm. „Dabei hängt es natürlich auch vom Wetter ab. Aber die Prognosen sehen so aus, dass es trocken bei angenehmen Temperaturen bleibt.“ „Unter anderem dank der Unterstützung von Edeka Adam können wir den Teilnehmern ein tolles Umfeld bieten. Obst und alkoholfreie Getränke sind an diesem Tag für alle Teilnehmer und Begleiter frei, darüber hinaus wird auch gegrillt. Der Erlös des Nachmittags wird dann speziell der Handball-Ju-

gendarbeit des CVJM Rödinghausen zur Verfügung gestellt.“, erläutert Peitzmann. Direkt um 14 Uhr startet der Sportabzeichentag mit der offiziellen Begrüßung. Dabei wird es eine kurze Interview-Runde geben. Im Anschluss stehen dann die Sportler bis gegen 17 Uhr im Fokus. Ob 50, 75 oder 100 Meter Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf oder Kugelstoßen – auf jeden Teilnehmer warten die vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Sebastian Dietz das eine oder andere Startkommando selbst übernehmen und Tipps bei seiner eigenen Spezial-Disziplin Kugelstoßen zu geben. Im Anschluss daran ist dann noch ein offenes „Get together“ geplant. Um den Tag für alle in guter Erinnerung zu behalten, wurde auch der Fotograf Dieter Obermeyer aus Bad Oeynhausen mit seiner Selfie-Box engagiert. Hier können alle Teilnehmer von sich und anderen kostenfrei Schnappschüsse machen und sich diese per QR-Code direkt auf das eigene Handy hochladen beziehungsweise bei Facebook und Co. auch zeigen.



hintere Reihe von links: Jan-Philip Funke, Bastian Blöbaum, Marvin Buchwald, Nico Müller, Matthias Stein, Pascal Scholz, Jan Kükenshöner mittlere Reihe von links: Trainer Florian Danemann, Arthur Bormann, Tim Wölker, Tobias Varwig, Douglas Mees, Jan Brader, Benjamin Cooper, Florian Steinhagen vordere Reihe von links: Bastian Gonsior, Andreas Kriger, Sascha Sundermeier, Christian Blöbaum, Christian Tauche, Dennis Schwenger es fehlt: Maurice Scholz

Der „rote Rasen“ soll Vorteile bringen

FUSSBALL-KREISLIGA B: TuS Eintracht Südlengern hat sich den Aufstieg zum Ziel gesetzt

VON THOMAS VOGELANG

■ **Bünde.** Der TuS Eintracht Südlengern will in der kommenden Saison in der Fußball-Kreisliga B keine kleinen Brötchen backen. Und so formuliert Trainer Florian Danemann das Saisonziel seines Teams ambitioniert. Am Ende soll der Aufstieg ins Kreis-Oberhaus gelingen.

„Wir sind in den letzten Serien zweimal Vierter geworden und haben den Kader diesmal deutlich breiter aufgestellt“, begründet Danemann die Zielsetzung. Der Aufstieg sei allerdings kein absolutes Muss. „Vom Vorstand wird uns sicher niemand den Kopf abreißen, wenn es nicht klappt. Aber die Mannschaft und ich haben die Latte bewusst ein bisschen höher gelegt. Warum sollen wir es nicht versuchen?“, stellt der

Coach die rhetorische Frage. Gründe zum Optimismus gibt es für ihn einige. So wurde die Eintracht in der letzten Saison Dritter in der Rückrundentabelle. „Dabei haben wir gegen alle Spitzenmannschaften bestehen können, aber ein paar Punkte gegen vermeintlich schwächere Gegner liegen gelassen.“ sagt Danemann. Außerdem will er aus einer Not eine Tugend machen. „Wir haben schließlich auf unserem ‚roten Rasen‘ einen Super-Heimvorteil“, setzt er darauf, dass so mancher Gegner auf dem Aschenplatz in Südlengern nicht sonderlich gut zurecht kommt. Und schließlich sei vor allem die Offensive der Eintracht durchschlagskräftiger geworden. „Hinten standen wir schon im Vorjahr sehr stabil. Aber vorne war Bastian Gonsior zu sehr auf sich allein gestellt. Das hat sich dank der Zugänge von Jan-Phi-

lipp Funke und Pascal Scholz schon spürbar geändert. Wir haben in jedem Vorbereitungsspiel mindestens zwei Tore geschossen“, freut sich der Trainer. Danemann ist bei aller offensiven Zielsetzung auch klar, dass es nicht einfach sein wird, sich in der Liga durchzusetzen. „Es sind fünf bis sechs Teams nahezu gleich stark“, meint er. Vor allem hat er den VfL Klosterbauerschaft und den VfL Holsen II mit auf der Rechnung. „Hinzu kommt auch die SG Bustedt, die aber einen recht kleinen Kader hat. Dort dürfen nicht zu viele Leute ausfallen“, sagt er. „Und ich traue dem SV Enger-Westerenger eine Außenseiterchance zu. Vielleicht reicht es nicht für ganz oben, aber dieser eingeschworene Haufen wird den einen oder anderen ärgern können.“ Dann ist da schließlich noch

Absteiger RW Dreyen, bei dem der TuS Eintracht Südlengern gleich am ersten Spieltag antreten muss. Danemann: „Da weiß man nicht, ob sie mit ihrer stärksten Mannschaft in der

Gruppe 1 oder 2 antreten werden. Insofern ist es für uns zum Auftakt eine Wundertüte. Und danach spielen wir gleich noch gegen Holsen II. Aber dann wissen wir sofort, wo wir stehen.“

INFO

TuS Eintracht Südlengern

- ◆ Abgänge: Claudio Avantaggiato (SG Bustedt), Torben Müller, Julian Kammann (beide FC Muckum).
- ◆ Zugänge: Jan-Philipp Funke (SG Bustedt), Jan Brader (Herpfer SV, Thüringen), Matthias Stein (RW Volkmarode), Jan Kükenshöner, Pascal Scholz, Andreas Kriger (alle eigene A-Jugend), Christian Blöbaum, Christian Tauche (beide Bünde SV).
- ◆ Kader (ohne Zugänge):

- Bastian Blöbaum, Marvin Buchwald, Nico Müller, Arthur Bormann, Tim Wölker, Tobias Varwig, Douglas Mees, Benjamin Cooper, Florian Steinhagen, Bastian Gonsior, Sascha Sundermeier, Dennis Schwenger, Maurice Scholz.
- ◆ Trainer: Florian Danemann.
- ◆ Saisonziel: Aufstieg.
- ◆ Favoriten: VfL Klosterbauerschaft, VfL Holsen II, SG Bustedt.



Mit neuem Trainer in die Saison: Der Bünde SV II mit Maximilian Vögeding (hinten v. l.), Emre Basacsoy, Gregor Jodlowski, Kai Rohde, Max-Lennart Kreidel, Uwe Karle, Kevin Harper (Mitte v. l.), Florian Seymer, Dorian Kettler, Matthias Baranowski, Armin Memic, Kevin Mazur sowie Tobias Osing (vorne v.l.), Yannick Ohm, Richard Jodlowski, Dariusz Jodlowski und Tobias Lutz. Es fehlen: Sebastian Krause, Daniel Penner, Nico Breitenkamp, Christian Pierr. FOTO: KENTER

Der Trainer kehrt zurück zur alten Liebe

FUSSBALL-KREISLIGA B: Karle coacht Bünde SV II

■ **Bünde** (bk). „Es ist schön wieder hier zu sein, der Bünde SV ist mein Verein.“ Für Uwe Karle, den neuen Trainer des Bünde SV II in der Kreisliga B, Gruppe 2, hat sich ein Kreis geschlossen. Viele Jahre war der 52-Jährige in der Jugend sowie im Seniorenbereich zu Verbandsligazeiten als Spieler für den BSV aktiv, bevor er zum BV Stift Quernheim und später zum VfL Klosterbauerschaft wechselte.

Jetzt freut sich Karle als Trainer auf die Arbeit mit einer jungen Mannschaft, mit der er möglichst frühzeitig den Klassenerhalt sichern möchte, nachdem dies nach der Beurteilung von Vorgänger Hasan Sayin im vergangenen Jahr erst in der Relegation gegen den TuS Dünne gelang. „Die Arbeit mit den Jungs macht richtig Spaß, es sind trotz der Urlaubszeit immer 15 bis 16 Leute beim Training“, hat der Coach bislang einen sehr positiven Eindruck von seiner neuen Mannschaft gewonnen, deren Kader insgesamt 20 Spieler umfasst. Die Gruppe 2 der Kreisliga B schätzt der neue Trainer als sehr stark ein. „Die Klasse ist sehr ausgeglichen, oben werden die SG Bustedt, Eintracht Südlengern und der VfL Holsen II um den Titel mitspielen. Wir wollen uns frühzeitig von unten absetzen und nicht in den gefährdeten Bereich hineinrutschen.“ Gleich das erste Spiel beim VfL Holsen II sei daher eine echte Standortbestimmung. „Da werden wir wissen, wo wir stehen“, so der Trainer, der hofft, auch auf den einen oder anderen Akteur aus dem Kader

der ersten Mannschaft zurückgreifen zu können. Bis zu viermal wöchentlich bat der 52-Jährige das Team in der Vorbereitung zum Training, in der Saison stehen zwei Einheiten in der Woche auf dem Programm. „Ich war als Spieler sehr ehrgeizig, das bin ich als Trainer auch“, betont Karle.

INFO

Bünde SV II

- ◆ Abgänge: Christian Blöbaum, Christian Tauche (Eintracht Südlengern), Richard Hörsch (Türksport Bünde).
- ◆ Zugänge: Florian Seymer (eigene A-Jugend), Gregor Jodlowski (FC Muckum II), Yannick Ohm, Christian Pierr, Kevin Harper, Kerim Mazur (alle TuS Hunnebrock II), Daniel Penner (vereinslos).
- ◆ Kader ohne Zugänge: Matthias Baranowski, Dariusz Jodlowski, Richard Jodlowski, Dorian Kettler, Sebastian Krause, Lennart Kreidel, Tobias Lutz, Tobias Osing, Kai Rohde, Maximilian Vögeding, Emre Basacsoy, Armin Memic, Nico Breitenkamp.
- ◆ Trainer: Uwe Karle (im ersten Jahr).
- ◆ Betreuer: Maximilian Vögeding.
- ◆ Titelfavoriten: SG Bustedt, Eintracht Südlengern, VfL Holsen II.
- ◆ Saisonziel: Frühzeitig den Klassenerhalt sichern.

Ein Bindfaden sorgt für besonderen Spaß

GOLF: Gut besetztes Turnier des GC Ravensberger Land beim Autohaus-Steinböhmer-Cup

■ **Enger** (nw). Es ist eines der beliebtesten Turniere der Saison im Golfclub Ravensberger Land. So war es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr wieder 104 Teilnehmer zum Autohaus-Steinböhmer-Cup an den Start gingen. Bereits zum zwölften Mal veranstaltete das Bielefelder Autohaus ein Turnier auf der Enganer Golfanlage. In den vorherigen Jahren war es die Turnierserie des „VW Masters“, bei der bundesweit die Regionalturniere nach einheitlichen Vorgaben von ortsansässigen VW-Händlern durchgeführt wurden. Nachdem sich die Volkswagen AG jedoch aus dem Golfsport zurückgezogen hatte, drohte auch das „Aus“ für dieses Turnier auf der Enganer

Golfanlage. „Aber nur fünf Minuten lang“, lachen die Geschäftsführer Dietmar und Markus Seidl vom Autohaus Steinböhmer. Länger hätte es nicht gedauert, bis für beide feststand: „Dieses Turnier wird es weiter geben, dann richten wir es eben alleine aus.“ Nicht mehr an den Vorgaben des VW-Konzerns gebunden, war auch schnell die Spielform gefunden. „Wir wollen Spaß haben und einen tollen Tag auf der Anlage verbringen“, erklärten beide. So wurde ein „Texas Scramble“ gespielt. Bei diesem Teamspiel schlagen beide Partner ihre Bälle und entscheidet sich dann für den vermeintlich besser liegenden. Von dieser Stelle spielen dann beide Akteure weiter.

Sorgt diese Spielform ohnehin schon für gute Ergebnisse, so kam der sogenannte „Bindfaden-Vierer“ noch mit ins Spiel. Jedes Team erhielt gemäß der gemeinsamen Spielvorgabe eine Meteranzahl an Bindfaden mit. Mit diesem Faden durfte der Ball dann auf dem Platz besser gelegt werden, wobei anschließend das benutzte Fadenstück abgeschnitten wurde. Hier galt es also, den zur Verfügung stehenden Faden geschickt einzusetzen und nicht zu schnell zu verbrauchen. Das sorgte für Ergebnisse, von denen selbst die Profis träumen: 397 Birdies und 48 Eagles standen auf den Score-Karten. Nur 54 Schläge für die gesamte Runde benötigten Christian Wolf und Verena Jansen,

die im Stechen gegen das schlaggleiche Team Stefan und Tochter Marie Nagel die Brutwertung gewannen. In der Nettoklasse A dominierten Maie und Stefan Gräfe mit 74 Nettopunkten vor Thorsten Schulz und Ronald Schürmann mit 72 Zählern. Platz drei belegten Stefan und Marie Nagel mit 71 Punkten. In der B-Klasse siegten Hans-Peter und Regina Wachowiak mit 76 Punkten vor Kurt und Alina Reinhardt mit 75 und Klaus und Renate Reich mit 74 Punkten. Die C-Klasse gewannen Achim Hüpper und Elke Venjakop mit 83 Punkten. Zweite wurden mit 81 Zählern Jochen und Stephanie Kuhlmann vor den punktgleichen Jörg Mönkemöller und Wolfgang Gollay.



Strahlende Sieger: Markus Seidl (l.), Geschäftsführer des Autohauses Steinböhmer, stellte sich mit Vereinspräsident Edwin Kielytyka und den Gewinnern dieses Turnieres zum Gruppenbild. FOTO: PRIVAT

PERSÖNLICH

Jan Sahrhage (15), Spenger Leichtathlet in Diensten des LAV Bünde, kehrte mit einem Sieg im Speerwurf vom 3. Abendsportfest aus Minden heim. Im fünften Versuch flog der 700 Gramm schwere Speer 49,26 Meter weit. Die Siegerweite bedeutete für ihn eine neue persönliche Bestleistung, mit der er sich auch gegen ältere Konkurrenten durchsetzte.

Stadtmeister werden ermittelt

FUSSBALL: Der Nachwuchs spielt in Hunnebrock ■ **Bünde** (tbv). Heute Abend um 17.30 Uhr beginnen auf dem Kunstrasenplatz in Hunnebrock die Feld-Stadtmeisterschaften der Bünde Jugendfußballer. Den ersten Titel spielen die C-Junioren aus, wobei mit dem Bünde SV, TuS Hunnebrock und VfL Holsen lediglich drei Teams antreten. Größer sind die Felder bei den jüngeren Kickern. Am Samstag spielt von 10 bis 12.30 Uhr die E-Jugend mit fünf Mannschaften, ebenso bilden fünf Teams das Feld der F-Jugend, das von 13 bis 15.30 Uhr im Einsatz ist. Am Sonntag sind bei den D-Junioren, die von 10 bis 13.45 Uhr spielen, sogar sechs Teams dabei. Zum Abschluss der Stadtmeisterschaften messen sich mit fünf Mannschaften der G-Jugend (Minikicker) von 14 bis 16.30 Uhr die jüngsten Kinder.